

# Lettenareal – Anstatt nur konsumieren selber aktiv werden

Um die 70 interessierten Personen brachten an den offenen Stammtischen auf der Brache Letten ihre Ideen für die dreijährige Zwischennutzung ein: Sport, Spiel, Kino am Silo, Sauna, Markt und andere.

*Artikel im Züri Nord 27.8.2015 von Pia Meier*

Im August fanden auf dem ehemaligen Parkplatz neben dem Bahnhof Letten offene Stammtische statt. Dort konnten Ideen eingebracht oder Projekte vor gestellt werden. Besucher konnten aber auch nur bei einem Getränk an der Bar oder einem Imbiss mitfantasieren. Ziel ist, dass die dreijährige Zwischennutzung zu einem Gewinn fürs Quartier wird und dass Interessierte selber etwas gestalten und nicht nur konsumieren.

Der Quartiersverein als Mieter des städtischen Areals wünscht dort einen Treffpunkt für Anwohner. Der Betrieb auf der Brache obliegt dem eigens dafür gegründeten Verein Lokomotive Letten. Die Köpfe dahinter, Severin Schaad, Timo Crivelli und Gian Toller, sind im Quartier wohnhaft und Mitbegründer des Open Airs Wipkingen. Der Verein stellt Container für ein Café mitsamt der nötigen Infrastruktur zur Verfügung. Mitwirken können aber alle interessierten Personen.

Rund 70 Personen brachten eine Vielfalt von Ideen ein: trainieren, unterstützen von Asylbewerbern, Floss bauen für die Route Letten–Schlieren, Sauna am Letten, Abenteuerspielplatz, (Floh-)Markt, Musikfestival und viele mehr. Es wurden aber auch visionäre Ideen platziert wie das Kino am Silo und der Lettenkanal. Ob sich die Wipkinger eher mit den beiden hohen Silotürmen der Swissmill abfinden

könnten, wenn daran Filme projiziert würden, wird wohl eine offene Frage bleiben.

Die drei Initianten wollen den Winter nutzen, um mögliche Projekte auszusortieren und im nächsten Jahr zu starten. Auch liegt die Baubewilligung noch nicht vor.